

Informationsblatt zur Magenspiegelung (Gastroskopie)

Liebe Patientin, lieber Patient

St. Gallen, März 2011

Vorbereitung

Für die Untersuchung müssen sie **nüchtern** sein. Ein leichtes Abendessen am Vorabend der Untersuchung ist erlaubt.

Ab 24.00h bis zur Untersuchung sollten Sie keine Mahlzeiten und Getränke mehr einnehmen.

Hinweise

Falls Sie Blutverdünnungsmittel oder aspirinhaltige Präparate einnehmen oder falls Sie Diabetiker sind besprechen Sie bitte die genaueren Vorbereitungen vorgängig mit Ihrem Hausarzt oder mit uns.

Ihre Morgenmedikamente nehmen Sie mit einem Schluck Wasser wie gewohnt ein mit Ausnahme von:

- **bestimmten Medikamenten gegen Zuckerkrankheit** (z.B. Insulin, Sulfonylharnstoffe)
- **Blutverdünnungsmittel** (z.B. Plavix, Clopidogrel, Aspirin, Tiatral, Alcacyl, Sintrom, Marcoumar): falls möglich nach Rücksprache mit dem Hausarzt 1 Woche vor der Untersuchung absetzen

Ablauf

Für die Magenspiegelung verabreichen wir in der Regel eine Spritze mit entspannender Wirkung (meistens Sedation mit Disoprivan®) und können so die Entstehung von Schmerzen während der Untersuchung gering halten bzw. vermeiden. Die Untersuchung dauert ca. 15 Minuten. Planen Sie aber mindestens 2 Stunden ein, damit genügend Zeit für die Vorbesprechung bzw. für die Ruhe nach der Untersuchung (separater Ruheraum) und die Besprechung der Resultate bleibt. 2 Stunden nach der Untersuchung können Sie wieder Ihre gewohnten Nahrungsmittel und Getränke einnehmen.

Anfahrt

Bitte kommen Sie **nicht mit dem eigenen Auto**, sondern mit einem öffentlichen Verkehrsmittel oder in Begleitung zur Untersuchung, da auch bei der Verabreichung von kurzwirksamen Medikamenten die Fahrtauglichkeit gleichentags nicht gegeben ist (gleichentags dürfen gefährliche Maschinen ebenfalls nicht bedient werden bzw. gefährliche Arbeiten im Beruf oder privat dürfen nicht ausgeführt werden).

Schlussbemerkungen

Auch wenn Sie wegen einer Herzerkrankung einen Endokarditisprophylaxe-Pass tragen sollten, benötigen Sie keine Antibiotika-Prophylaxe vor der Untersuchung.

Bei plötzlichem Auftreten von Bauchschmerzen oder Absetzen von blutigem oder schwarzem Stuhl nach der Untersuchung, melden Sie sich bei uns (in der Nacht und am Wochenende setzen Sie sich direkt mit dem Notfall des Kantonsspitals in Verbindung).

**Bitte bringen Sie zur Untersuchung folgende Unterlagen mit (falls vorhanden):
Medikamentenkarte oder aktuelle Medikamente, Allergiepass, Krankenkassen-Ausweis.**

Lageplan

siehe Rückseite

Lageplan

Bitte zögern Sie nicht uns bei Fragen zur Untersuchung oder Vorbereitung anzurufen.

Gerne erwarte ich Sie am vereinbarten Termin und grüsse Sie freundlich.



Dr. med. Andreas Hammer
FMH Magen-Darm-Krankheiten
und Innere Medizin
Guisanstr. 55
9010 St. Gallen

Telefon 071 246 50 50
Fax 071 246 50 55
andreas.hammer@hin.ch

Direkt an den Buslinien 5 und 9

